

# Das Apollinische und das Dionysische

**Das aggressive Verhalten der DSAG stellt die Sozialpartnerschaft zwischen dem ERP-Weltmarktführer und seiner Anwendervereinigung infrage. Viele misstrauen der SAP und sind um die DSAG besorgt.**

**Z**eigen einige SAP-Gründer noch Herz, Humor und Schalk, so ist spätestens seit der Alleinherrschaft von Henning Kagermann das Apollinische in die Walldorfer ERP-Zentrale eingezogen. Sehr sachlich, sehr korrekt, sehr umsichtig und sehr intellektuell hat Kagermann das Unternehmen SAP sehr erfolgreich geführt. Die DSAG konnte ähnliche Erfolge feiern: In den vergangenen Jahren wuchs die Anwendervereinigung an Mitgliedern und finanziellen Ressourcen sehr erfolgreich. Die Zahl der Arbeitskreise, Veranstaltungen und Vorstandsmitglieder nahmen deutlich zu. Die Diskussion mit SAP war ambivalent: manchmal sehr engagiert und sehr kritisch/konstruktiv, manchmal im Sinne eines vorauseilenden Gehorsams. Mehrere Seelen scheinen in der Brust der DSAG zu wohnen. Das Dionysische scheint ein Wesenszug vieler Anwendervereine zu sein – teils Fan-Gemeinde, teils Widersacher.

Gott Apoll war der einzige Bewohner des Olympos, der mit Namen und Charakter von den Römern aus dem darniedergehenden Griechenland in ihren Himmel übernommen wurde. Alle anderen Götter bekamen zumindest neue Namen: aus Dionysos wurde Bacchus, aus Hermes wurde Merkur, aus Zeus wurde Jupiter. Die Standhaftigkeit des Apoll soll ein gutes Ohmen für das Apollinische der SAP sein, sodass sich der SAP-Erfolg auch in neuen Märkten wiederholt.

Gott Dionysos gilt in erster Linie als Beschützer des alkoholhaltigen Traubensafts. Er kann aber mehr. Auf Wikipedia ist zu lesen: Hierbei steht apollinisch für Form und Ordnung und dionysisch für Rauschhaftigkeit und einen alle Formen sprengenden Schöpfungsdrang. Im Fall der DSAG sollte Schöpfungsdrang durch kritisch/konstruktiven Tatendrang ergänzt werden: Ohne den Gründungsmitglied und jahrelangen DSAG-Vorstandsvorsitzenden Alfons Wahlers gebe es kein R/3-Enterprise und viele andere für die Bestandskunden wichtige Errungenschaften! Jüngste Ereignisse lassen jedoch an der Weiterführung dieser Tradition berechtigten Zweifel aufkommen.

Beobachter der Community neigen zu der Annahme, dass aus dem einstigen, konstruktiv/kritischen Tatendrang, aus dem Schöpfungsdrang ein Blutausbruch geworden ist: Die DSAG geht aggressiv und mit wenig Toleranz gegen SAP vor. Das Dionysische bedroht somit das Apollinische.

Der Beginn dieser unvorteilhaften Entwicklung war der DSAG-Kongress 2009 in Bremen. Der sehr apollinisch auftretende SAP-Chef Leó Apotheker sah sich einem blässen aber angriffslustigen DSAG-Chef gegenüber. Anwesende berichteten von fundamentalen Profilierungsversuchen der DSAG, sodass Leó Apotheker offensichtlich konsterniert den Kongressort Bremen verlies.

Ein Grund für das aggressive Auftreten auf der Seite der DSAG scheint die interne Auseinandersetzung mit den CIOs zu sein. Die Einsetzung eines CIO-Beirats auf der DSAG-Hauptversammlung sollte die Einigkeit der Bestandskunden unter Beweis stellen, daraus wurde offensichtlich ein Profilierungsvorhaben einiger CIO-Beiratsmitglieder und Vorstände.

Ende November vergangenen Jahres kam es zu einer neuerlichen SAP/DSAG-Konfrontation: Auf dem CIO-Gipfel im Montreux, Schweiz, attackierten DSAG-Vorstand Andreas Ozcko und CIO-Beiratsmitglied Werner Schwarz stark emotionalisiert die SAP. Streitpunkt war einmal mehr der Enterprise-Support. Das unkollegiale und aggressive Auftreten der DSAG bewog sowohl den Diskussionsleiter Professor Dr. Helmut Krömer von der TU München als auch ein anwesendes DSAG-Mitglied, dem SAP-Manager Martin Riedel helfend zur Seite zu stehen. Es war ein bizarrer Moment.

Vorläufiger Schlusspunkt ist eine DSAG-Telefonpressekonferenz, in der abermals das Thema SAP-Support thematisiert wurde und in einer nicht notwendigen, scharfen Form gegen SAP polemisiert wurde. Einen positiven Dienst erweist man damit wohl kaum der SAP-Community: Gute DSAG-Argumente verlieren durch die unpassende Aggressivität an Schlagkraft. Dionysos darf Apoll nicht unterliegen! (pmf)



R/3 Enterprise: Alfons Wahlers (DSAG) und Henning Kagermann (SAP)



Enterprise-Support: Karl Liebstückel (DSAG) und Leó Apotheker (SAP)